

Wissenschaftliche Begleitung des Verkehrssicherheitsprojekts „Schutzengel“ im Kreis Gütersloh

DVWG Rhein-Ruhr, 25.09.2012

Prof.-Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch

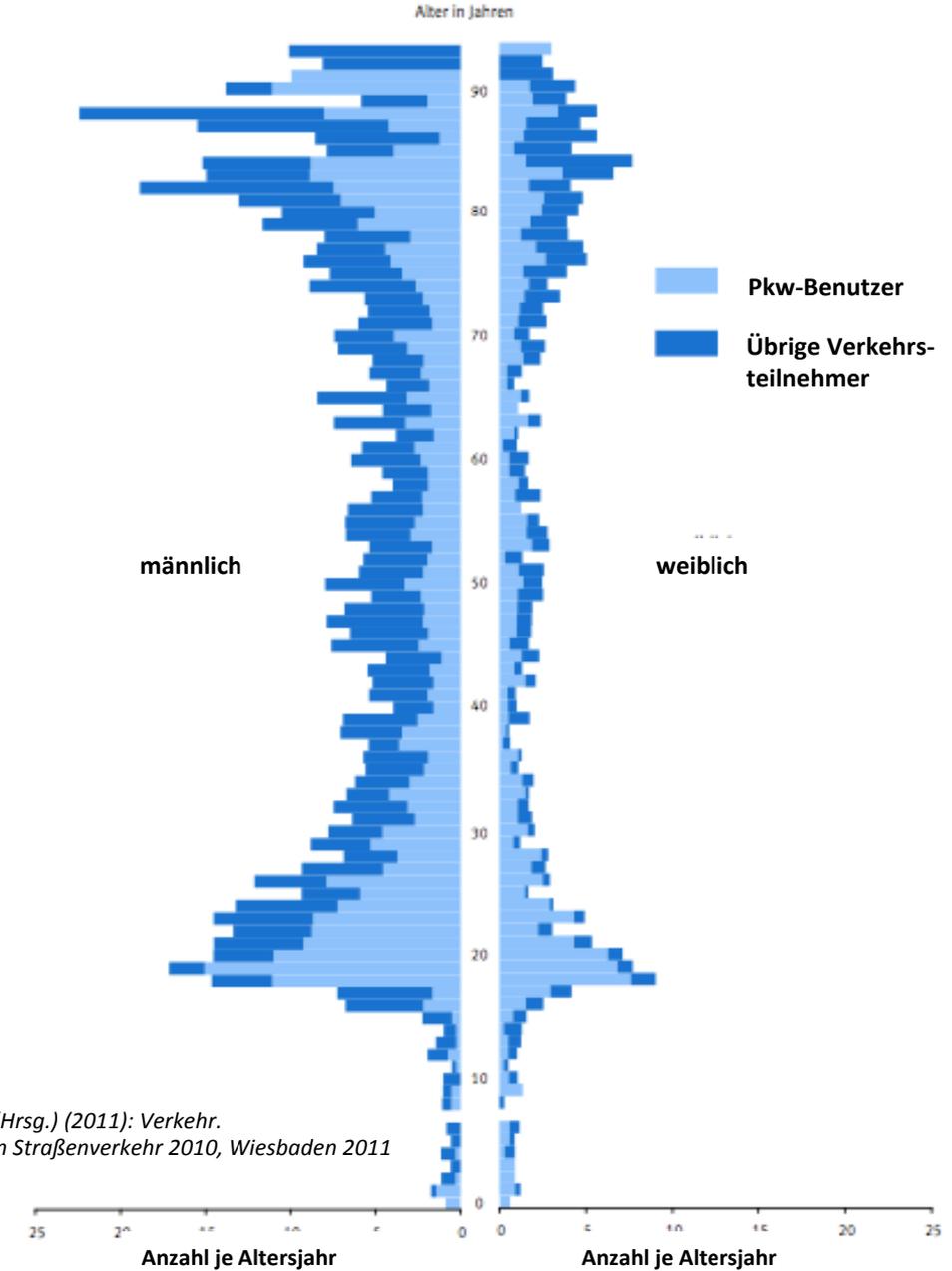
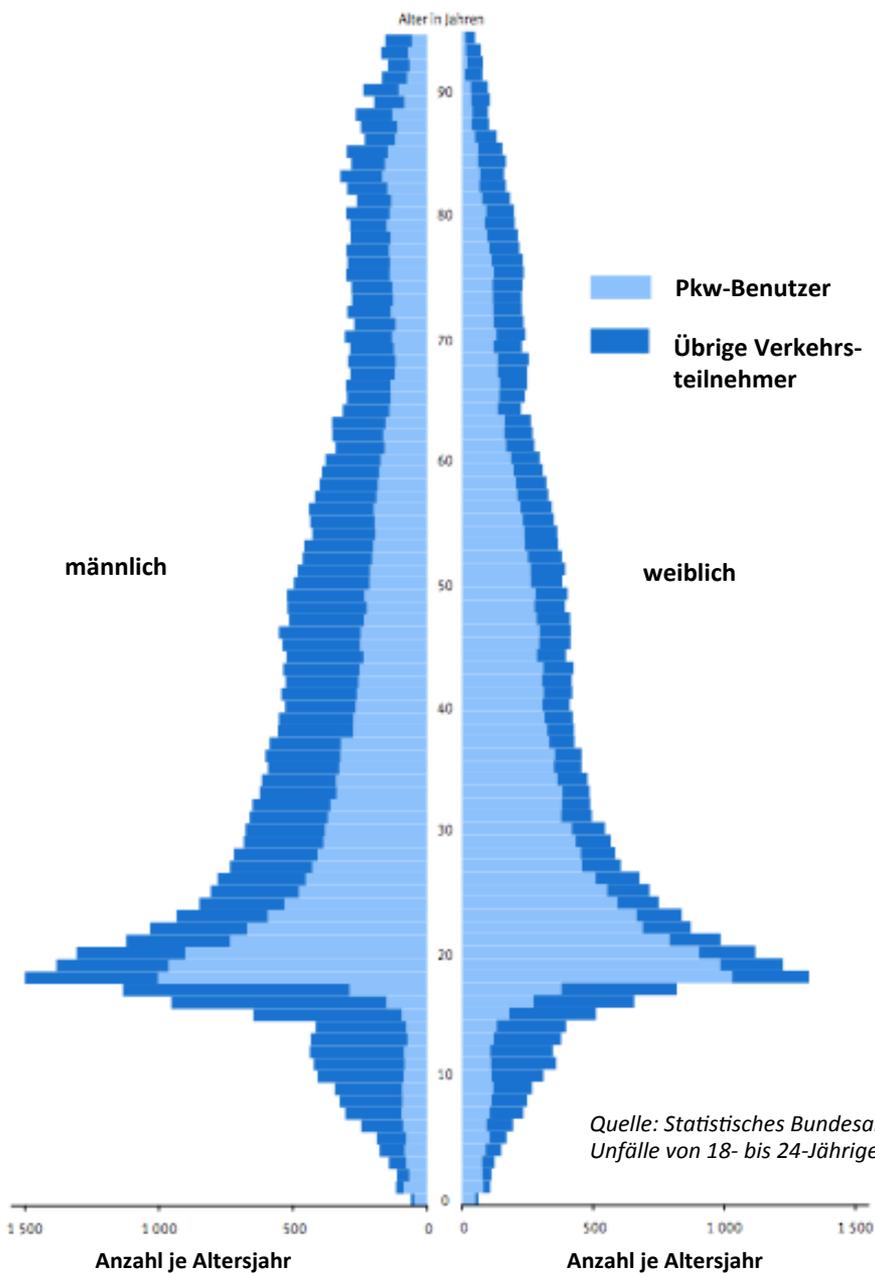
Problemgruppe „Junge Fahrer“, Altersgruppe 18 - 24 Unfallsituation 2010

- 690 Getötete
- 11.340 Schwerverletzte
- 1.077 Verunglückte je 100.000 Einwohner
(Gesamtbevölkerung 458)
- 102 Getötete je 1 Mio. Einwohner (Gesamtbevölkerung 45)
- 72% der jungen Fahrer verunglückten als Pkw-Insasse

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2011): Verkehr. Unfälle von 18- bis 24-Jährigen im Straßenverkehr 2010, Wiesbaden 2011

Verunglückte nach Altersjahren bei Straßenverkehrsunfällen 2010
Je 100.000 Einwohner

Getötete nach Altersjahren bei Straßenverkehrsunfällen 2010
Je 1 Mio. Einwohner



Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2011): Verkehr.
 Unfälle von 18- bis 24-Jährigen im Straßenverkehr 2010, Wiesbaden 2011

Projekt „Schutzengel“ im Kreis Gütersloh

Ziel:

- o Senkung der **Anzahl der verunglückten 18 – 24-Jährigen** im Kreis Gütersloh **um mindestens 20 %** bis Ende **2010** auf Basis der Unfallzahlen **2007**



Quelle: <http://www.be-my-angel.de/>

Projekt „Schutzengel“ im Kreis Gütersloh

Projektbeschreibung

- o Zielgruppe: **junge Autofahrer und Beifahrer**
- o Kampagne zur Aktivierung **kommunikativer Maßnahmen der Peer-Group**
- o „Schutzengel“ achten auf sicheres Verkehrsverhalten von Freunden und Bekannten und verhalten sich selber sicher. Schwerpunktthemen sind **Alkohol/Drogen, Geschwindigkeit und Gurt.**
- o Derzeit knapp 15.000 Schutzengel



Projekt „Schutzengel“



Stammt aus Dänemark („Skytsengel“), seit 2004 in Deutschland (Kreis Soltau-Fallingb.ostel)

Zielgruppe: 16-24 jährige Männer und Frauen aus dem Kreis Gütersloh

Start : 01.07.2008 im Kreis Gütersloh (1. Schutzengel-Projekt in NRW)

Laufzeit: Zunächst bis Ende 2010, verlängert bis 2014

Landespreis für innere Sicherheit des Landes NRW

Nachahmer in NRW, laufender Wettbewerb

Bestandteile des Projektes „Schutzengel“, u.a.:

- o Persönliches Anschreiben an die Zielgruppe (alle 16 – 24 Jährigen im Kreis)
- o Ausbildung und Einsatz von „aktiven Schutzengeln“ im Fahrschulunterricht
- o Öffentlichkeitsarbeit - Printmedien, Radio Gütersloh, 1Live, WDR-Fernsehen
- o Internetseite als zentrale Kommunikationsplattform
- o E-Mail-Forum und Telefonhotline
- o Besondere Aktionen und Events für die „community“ der Schutzengel
- o Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Duisburg-Essen, bzw. Hochschule Bochum

Projekt „Schutzengel“ - Organigramm

Prof. Dr.-Ing. Iris Mühlenbruch
Hochschule Bochum



Organigramm Ordnungspartnerschaft "Projekt Schutzengel" im Kreis Gütersloh

Stand: 01.07.2009

Herr Landrat Adenauer - LR -				
Kreis	Kreispolizeibehörde - KPB -	Verkehrswacht - vw -	Partner im Projekt	Sponsoren
LR als Behördenleiter und Herr Fachbereichsleiter Malsbender	LR als Behördenleiter	LR als Schirmherr		
Geschäftsführung				
Herr Stieg		Frau Picker		
Leiter Abteilung Straßenverkehr Kreis		Leiterin Direktion Verkehr KPB		
Projektleitung				
Herr Haftmann				
Abteilung Straßenverkehr Kreis				
Projektgruppe				
Frau Haase	KPB			
Frau Hollbach	Kreis			
Frau Struckmeier	Studentin			
Herr Stockhecke	KPB			
Herr Fischer	Verkehrswacht			
Herr Meier-Neumann	Verkehrswacht			
			13 kreisangehörige Städte und Gemeinden	ca. 185 Einzelhandelsgeschäfte / Firmen / Institutionen
			Wissenschaftliche Begleitung Uni Duisburg/Essen	
			Pressestellen Kreis/KPB	
			Netzwerk Verkehrssicherheit Bezirksregierung Detmold	
			Westfälische Provinzial Versicherung, Münster	
			Zentralstelle für Evaluation Landeskriminalamt NRW	
			Jugendtherapeut Dr. Lüdke, Essen	
			DEKRA	
			Automobil-Club Westfalen e. V. im Automobilclub von Deutschland e. V.	
			Dekora-Design (Werbedisplays)	
			Infokom (EDV-Dienstleister) AöR	
			alle 5 Berufskollegs des Kreises	
			alle rd. 75 Fahrschulen des Kreises	
			andere Schutzengel-Behörden	



Die Projektgruppe



- o Geschäftsführung, Projektleitung und Projektgruppenmitglieder
- o Ordnungspartner: Kreis und KPB Gütersloh, Verkehrswacht Gütersloh



be-my-angel.de

Projekt Schutzengel im Kreis Gütersloh

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Disclaimer](#)



- Mitmachen
- Presse
- Projekt
- Sponsoren
- Tipps & Hilfe

Login

Benutzername [?]

Passwort [?]

LOGIN

Herzlich Willkommen

EINLADUNG zu einem echten Highlight

Autokino

mit dem Film "Ziemlich beste Freunde"
[weitere Informationen](#)

schön, dass du dich für das Projekt "Schutzengel" interessierst. Hier findest du alle Informationen rund um das Projekt. Schau dich einfach um und entscheide dich mitzumachen.

Mitmachen kannst du, wenn du im Alter von 16 bis 24 Jahren bist und im Kreis Gütersloh wohnst. Melde dich einfach unter [Kontakt](#)' an.

Aktueller Stand:
 Schon über **14.700** Schutzengel haben sich registriert!

Wir wünschen dir viel Erfolg als "Schutzengel"!

Genug ist genug!

02.10.2012
STADTHALLE GÜTERSLOH
 FRIEDRICHSTRASSE 10 - 33330 GÜTERSLOH
 Einlass: 22:00 Uhr Ende: 04:30 Uhr

FAHRSCHULE MARTIN SENKHORST PRÄSENTIERT

EX PRESS VOL 3
THE PARTY GOES ON

MotherFunkKaz
 (DJ, DJ, DJ)

DJ CINO
 (DJ, DJ, DJ)

DJ Chris Wu (Sams Rec.)
 (DJ, DJ, DJ)

DJano Le'Maine
 (DJ, DJ, DJ)

DJ UK
 (DJ, DJ, DJ)

Gibt es ab 18 Jahren mit „Mittlerer“
 Abschlass: 6,50 Euro
 Getränke: 2,50 Euro (Mittlerer Preis erforderlich)

Ein Freigebränk im Wert von 2,50 Euro
Drinks bis 01:00 Uhr
Geldgültig bis 01:00 Uhr
 Eintritt nur mit gültigem Personalausweis!

Einsatzorte Blitzer

GEKLÄRT, WER FÄHRT!
Eine Initiative von Verkehrssicherheitsrat

Schutzengel bei Facebook

Evaluation des Schutzengel-Projektes

Ziele und Aufgaben der Evaluation

- Begleitung der Projektverantwortlichen
- Vernetzung und Koordination
- Erstellung des Fahrschulkonzeptes
- Projektdokumentation
- Wirksamkeitsnachweis, wissenschaftliche Evaluation



Ziele der wissenschaftlichen Evaluation

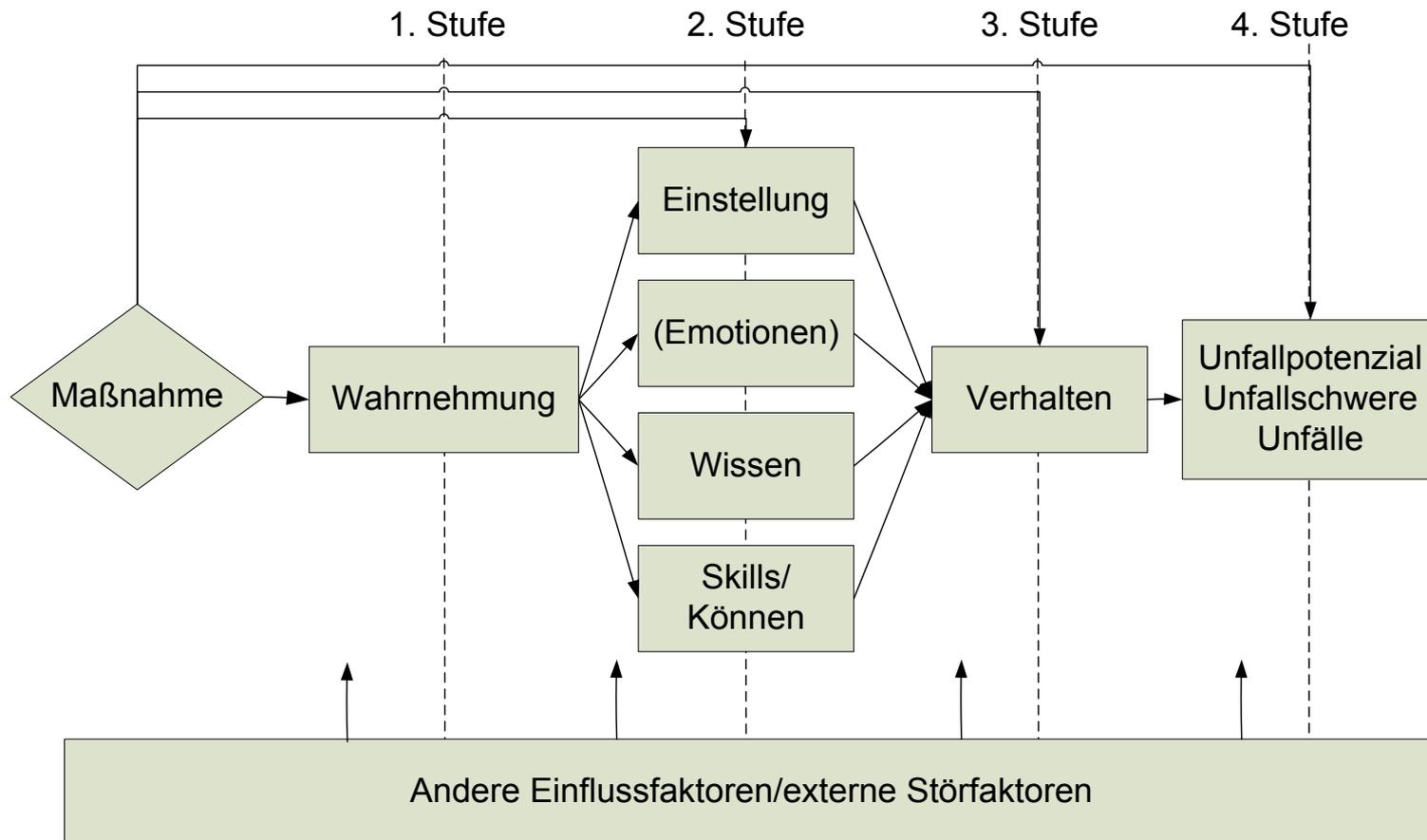
- Messung der Wirksamkeit des Projektes „Schutzengel“ – Herstellung eines Ursache-/Wirkungszusammenhangs
- Ggf. Verbesserung und Optimierung der Projektansatzes



Mit ihrer makabren Kampagne für den Deutschen Verkehrssicherheitsrat gewinnt Scholz & Friends Gold (Social Effie): Die so klare wie brutale Botschaft zeigte Wirkung. 2008 kamen knapp 500 Menschen weniger im Straßenverkehr um als 2007

Welt am Sonntag,
10. Oktober
2010

Wirkungsmessungen Verkehrserziehung und -aufklärung



Bestandteile der wissenschaftlichen Evaluation

- Befragung der Schutzengel
- Unfallanalyse im Kreis Gütersloh
- Kontrollraumvergleich

Projekt „Schutzengel“

1 Wahrnehmung /Registrierung

Registrierungen

2 Einstellungsänderung/-bestätigung

Thematisierung der Gefahren im Straßenverkehr

Befragung
der
Schutzengel

3 Verhaltensänderung

Eigenes Verhalten

Einschreiten ->
Erfolgreich einschreiten

4 Reduzierung der Anzahl der verunglückten jungen Fahrer

Verursacher, ggf. weitere Spezifizierung

Unfallanalyse
mit
Kontrollräumen

Befragung

Eckdaten und zentrale Ergebnisse

Befragung – Einschätzung der Stichprobe

Vergleich der Stichprobe mit registrierten Schutzengeln

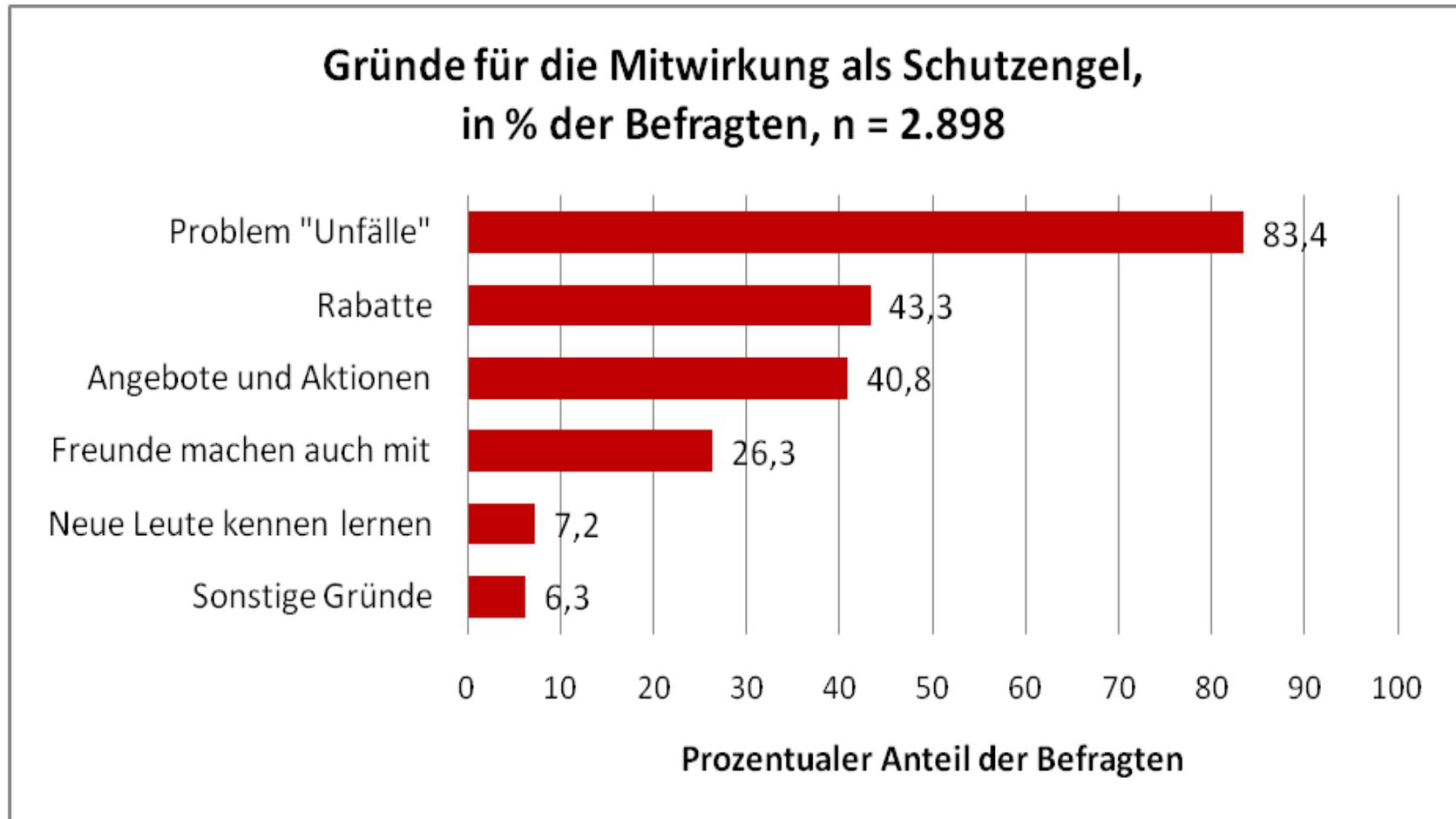
- Alters- und Geschlechtsverteilung
 - Stichprobe: 18,8 Jahre/Registrierte: 18,9 Jahre
 - Stichprobe: 61% w; 39 % m/Registrierte: 58% w; 42% m
- Wohnortverteilung

Befragung – Einschätzung der Stichprobe

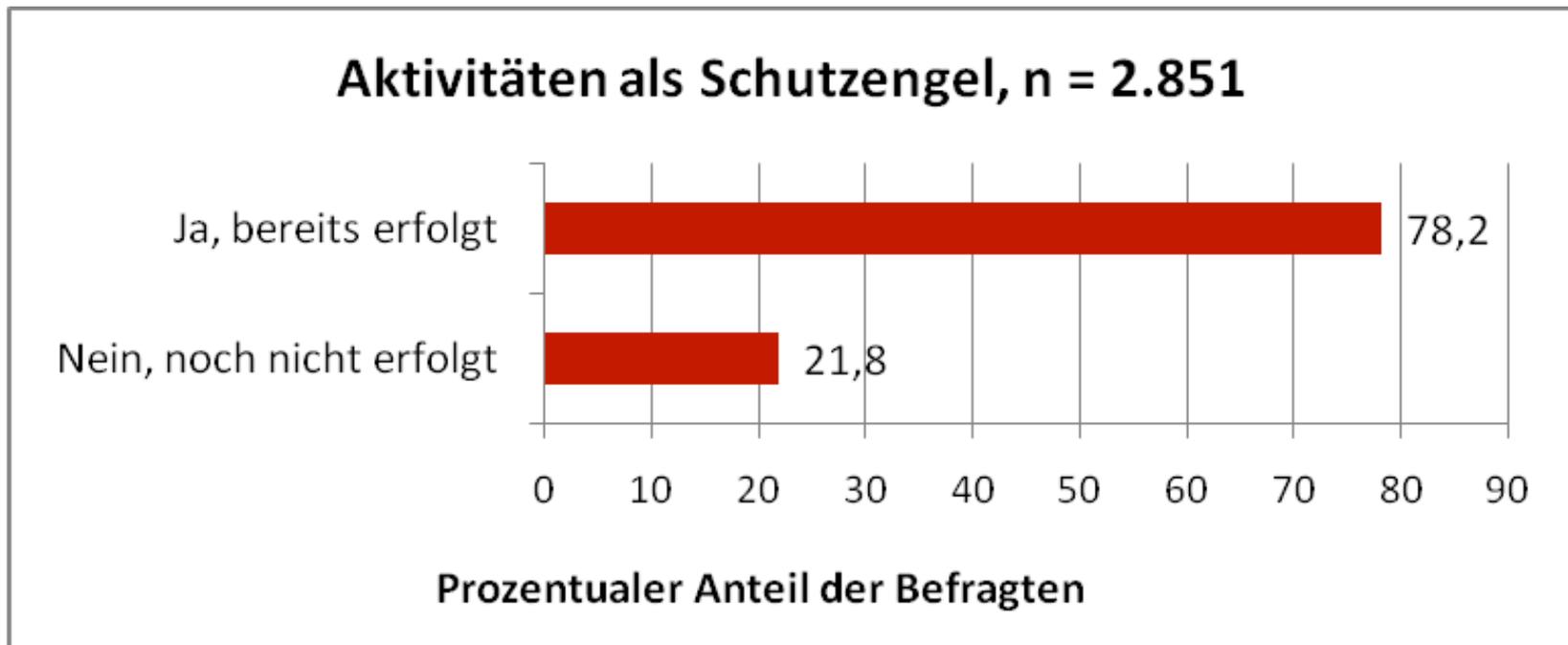
Vergleich der Stichprobe mit kreis- und bundesweiten Daten

- Schulformen
- Migrationshintergrund
 - Stichprobe: 19,5 %, bundesweit: 18,7%

Ergebnisse der Befragung



Ergebnisse der Befragung

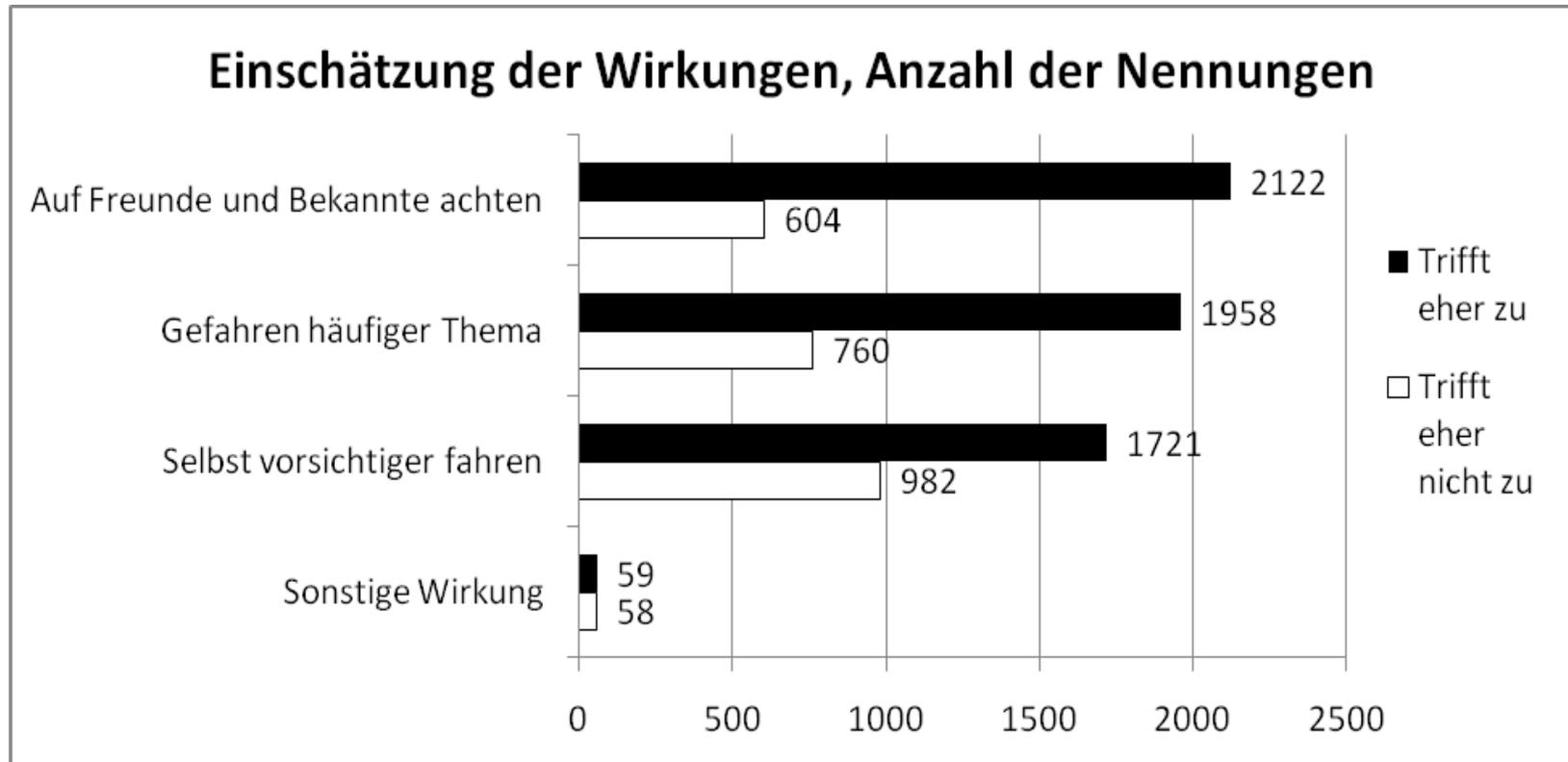


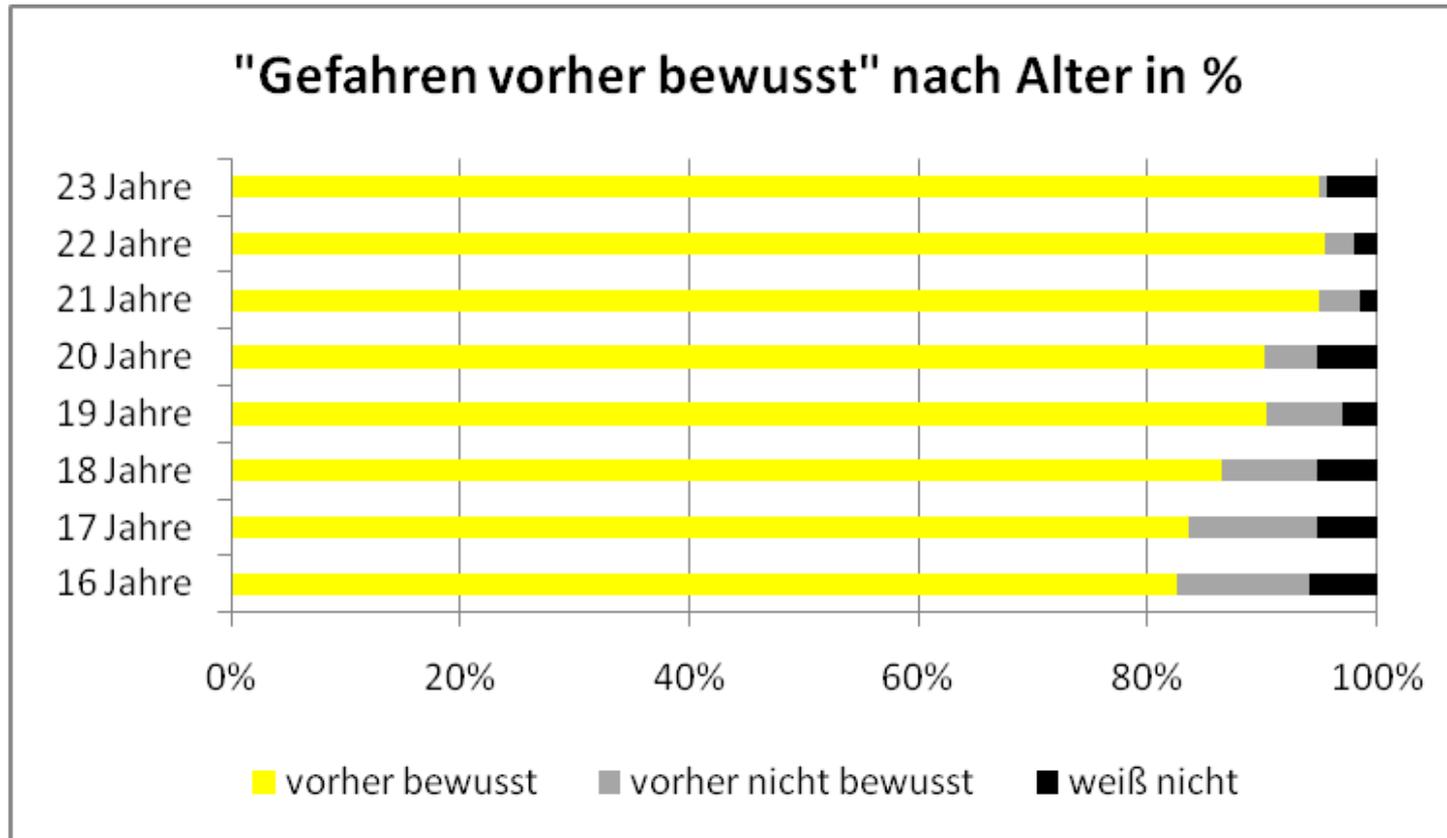
Ergebnisse der Befragung

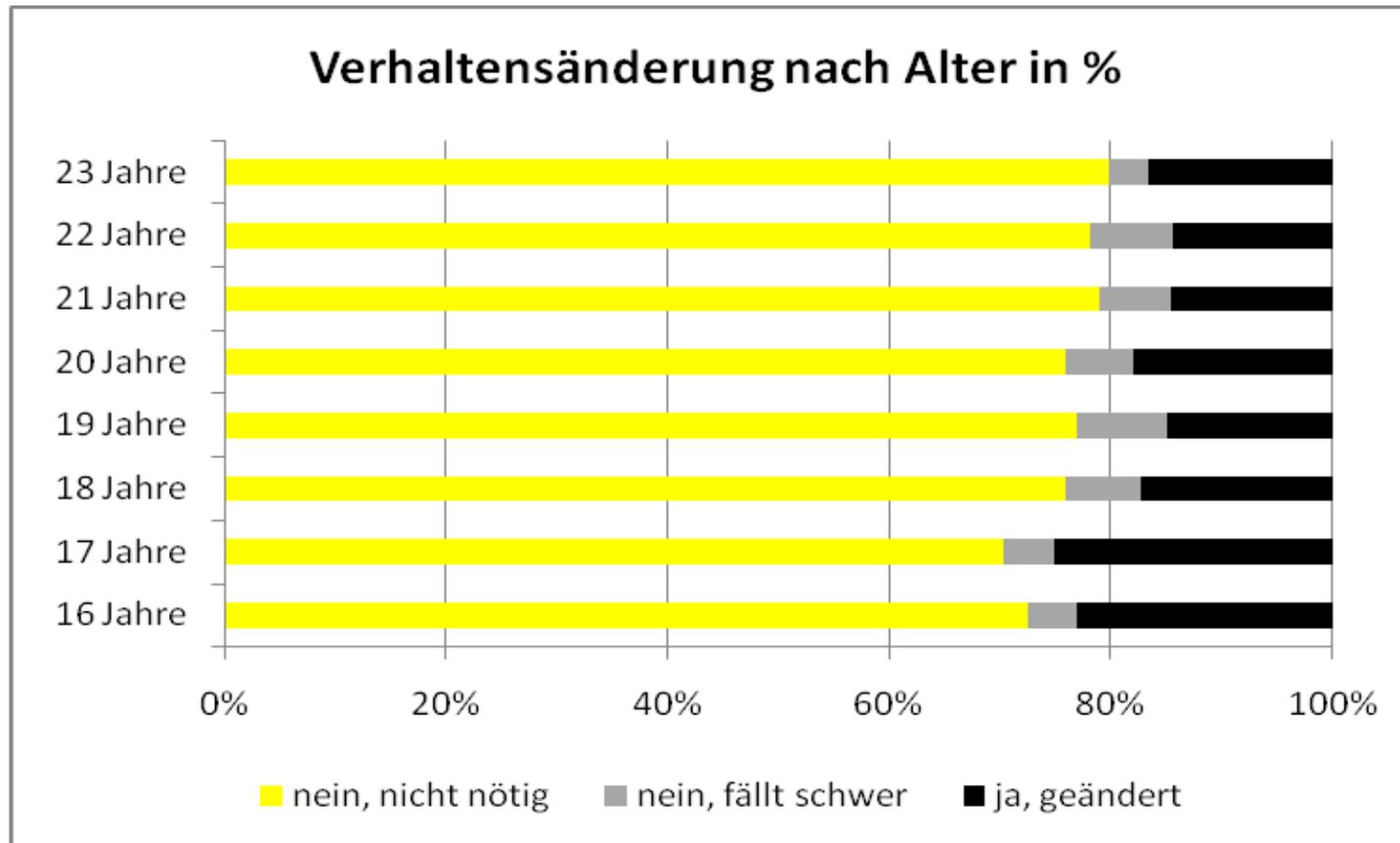
Knapp **19% der Befragten** gaben an, aufgrund des Schutzengelprojektes **ihr (eigenes) Verhalten im Straßenverkehr geändert** zu haben.

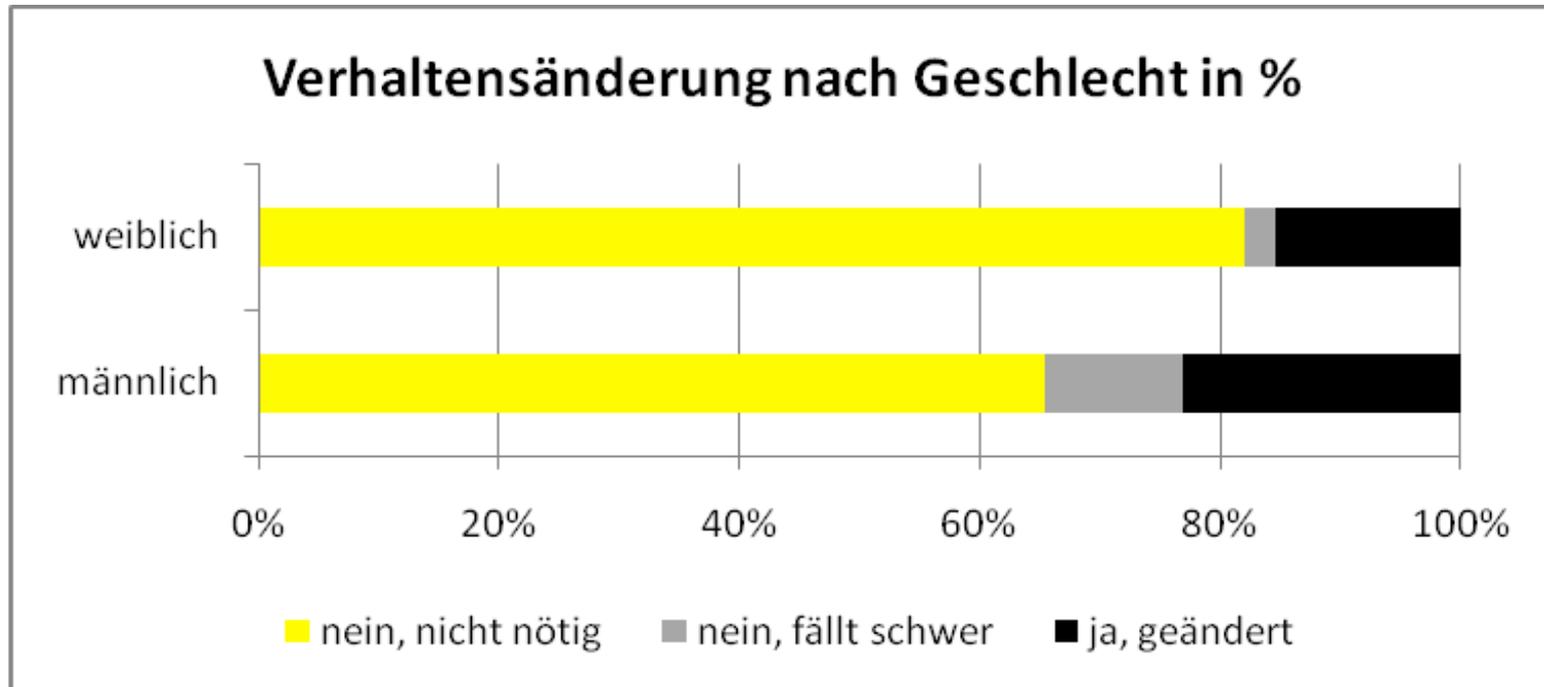
75% gaben an, dass eine Verhaltensänderung nicht notwendig ist, da sie selbst bereits sehr gut und sicher fahren.

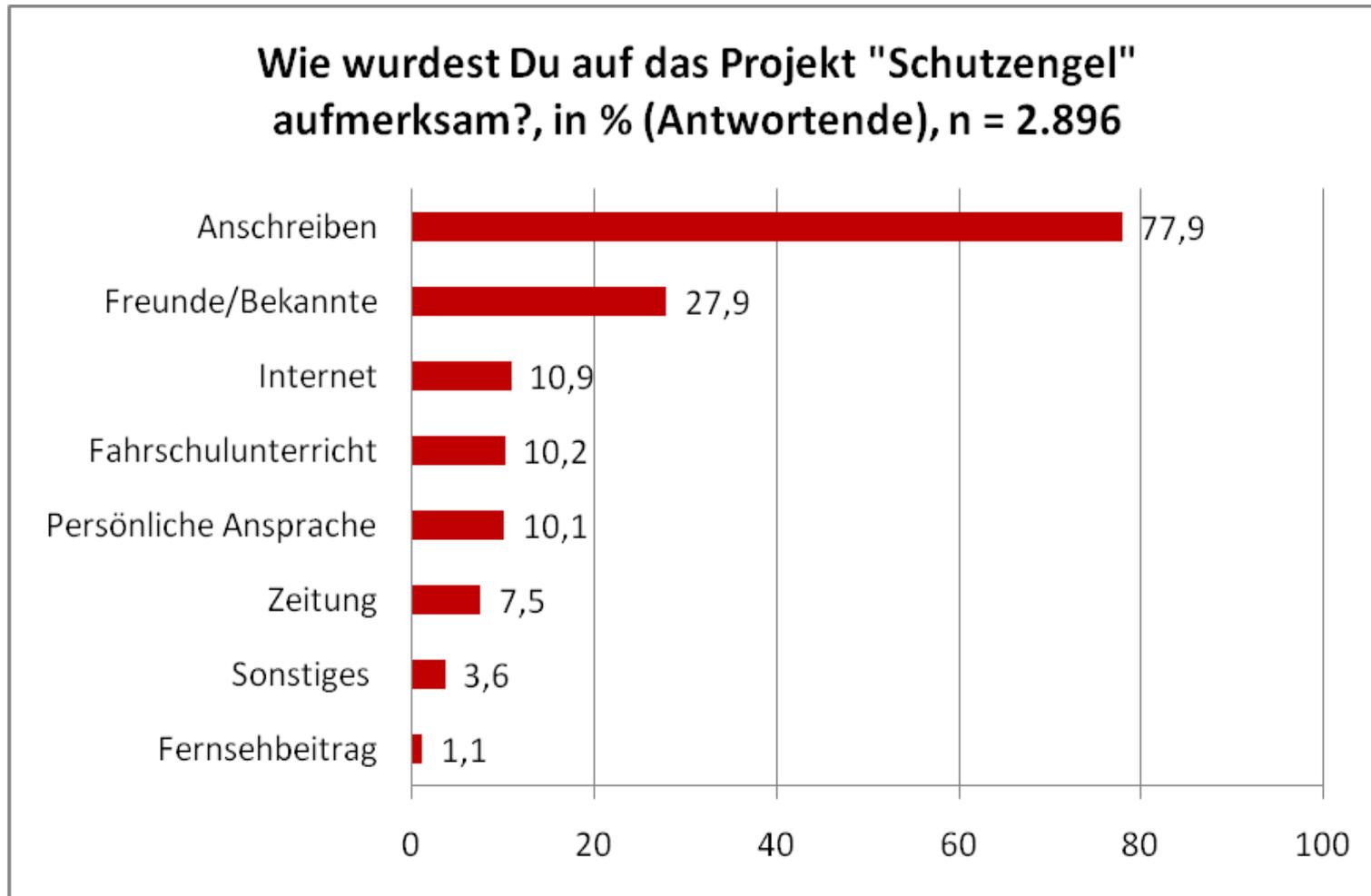
Ergebnisse der Befragung







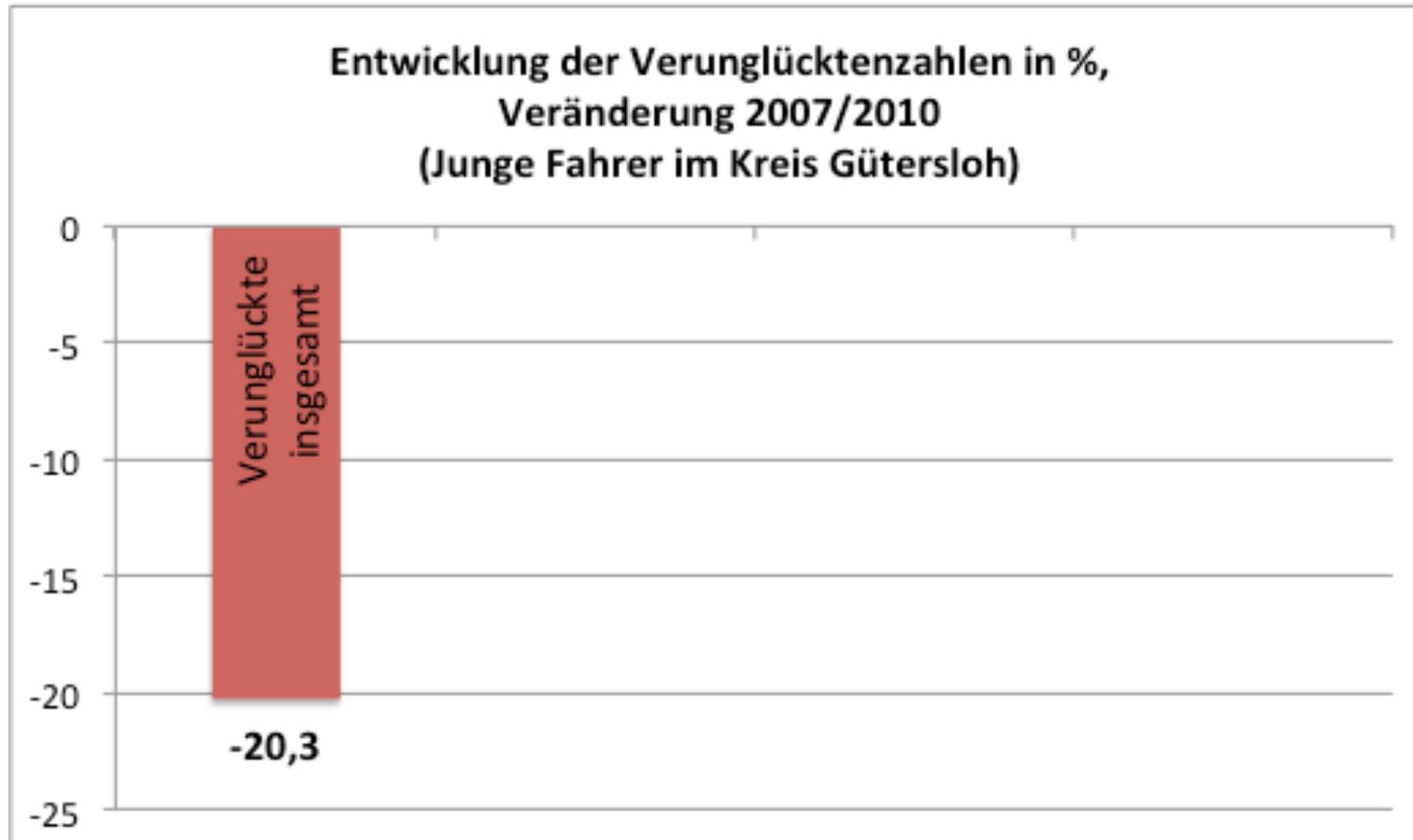


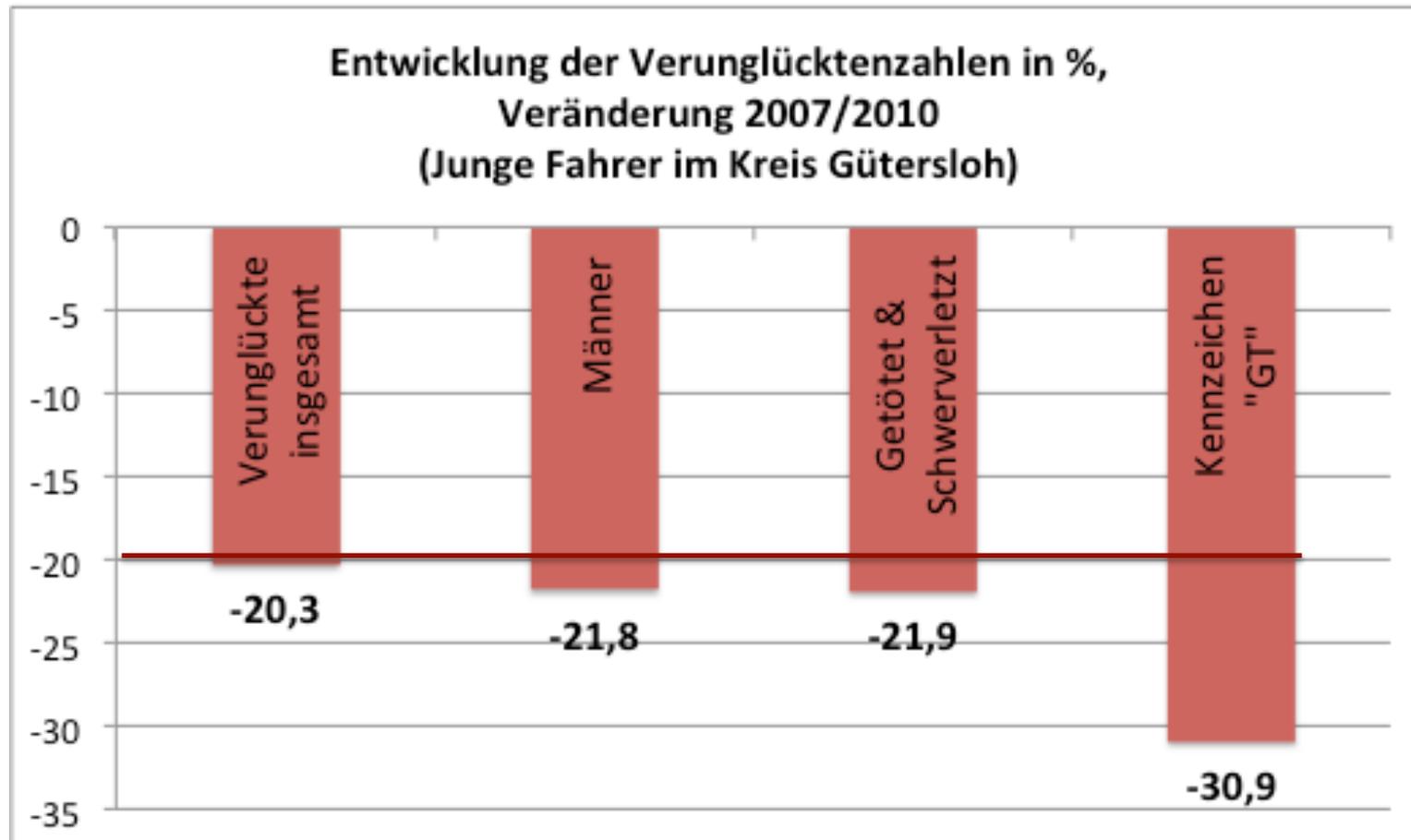


Ergebnisse der Befragung

- Ernsthafte Motivation
- Hoher Anteil der „bereits aktiven“ Schutzengel
- Hohe Erfolgsquoten beim Einschreiten
- Hoher Anteil derjenigen, die auf Grund des Projektes ihr Verhalten geändert haben
- Positive Einschätzung der Wirksamkeit seitens der Schutzengel

Unfallentwicklung im Kreis Gütersloh





Kontrollraumvergleich

Kreise Heinsberg, Minden-Lübbecke, Gesamt-NRW

Methode



	Vorher-Zeitraum	Nachher-Zeitraum	
Kreis Gütersloh	Unfälle	Unfälle	In der Realität keine gleich bleibenden Bedingungen (ceteris paribus)
Kontrollkreis 1	Unfälle	Unfälle	
Kontrollkreis 2	Unfälle	Unfälle	Kontrollräume ermöglichen ein Herausfiltern von übergeordneten Einflüssen
Ø NRW, BRD	Unfälle	Unfälle	

Methode

1. Lage in NRW (spezifische Vorteile)
2. Verunglücktenhäufigkeit Junge Fahrer 2007/2008
→ Auswahl von zwölf Kreisen
3. Kernparameter zur Vergleichbarkeit (z.B. Pkw- und Siedlungsdichte)
→ Auswahl von vier Kreisen
4. Diskothekenstandorte, Nachtbusangebote, DB-Angebot nachts, polizeiliche Rahmenbedingungen, polizeiliche Aktivitäten
→ Auswahl von zwei Kreisen (Minden-Lübbecke, Heinsberg)

Kontrollraumvergleich

- Die Rückgänge der Verunglücktenzahlen sind im Kreis Gütersloh durchweg höher als in den Kontrollräumen.
- Positiv fallen einzelne Unterkategorien (insbes. Junge Fahrer mit dem Kennzeichen des jeweiligen Kreises) auf.
- Die Wirkung der Projektaktivitäten werden dabei von der **medialen Berichtserstattung überlagert**, was insbesondere durch die erhöhte Wirksamkeit im Jahr 2009 zum Ausdruck kommt.

Projekt „Schutzengel“ ist ein Erfolg!

- Das Projekt wird angenommen (*Registrierungen*)
- Die Schutzengel handeln im Sinne der Projektkonzeption, sie werden erfolgreich aktiv (*Befragung*)
- Positive Wirkung auf das Unfallgeschehen plausibel (*Unfallanalyse, Kontrollraumvergleich*)

Fortführung des Projektes

- **Laufzeit/Zielsetzung:**
bis 2014, Rückgang der VZ auf Basis 2010 um 10%
- **Themen des Projektes:**
Alkohol, Drogen, Geschwindigkeit und Gurt
- **Fahrschulkonzept:**
Beibehalten, Erfolge des Projektes kommunizieren

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen:

iris.muehlenbruch@hs-bochum.de